Inhalt

Einleitung: Geschichtsphilosophie und Geschichte	9
A. Entstehung der Geschichtsphilosophie	17
I. Entstehung der Geschichtsschreibung bei den Griechen	17
a) Der neue Gegenstandsbereich: die profane Welt b) Motiv und Interesse der Historie: Preisen und Erinnern c) Methodenmerkmale: Erklärungs- und Wahrheitsanspruch 2. Die Entstehung des Geschichtlichen	17 18 19 21 25 25 27 32
II. Ansätze geschichtsphilosophischer Reflexion bei Platon und Aristoteles	35
	35 37
Geschichte b) Die Zeit als Abbild der Ewigkeit c) Der Zwiespalt des Geschichtlichen	37 38 40 42
III. Geschichtstheologie und -philosophie bei Augustinus	45
2. Zeit a) Lineare und zyklische Zeit b) Zeit und Heilsgeschichte 3. Ursprung und Gang der Geschichte	45 46 46 48 50 52
	5

Angehrn, Emil Geschichtsphilosophie cop. 2012 digitalisiert durch IDS Basel/Bern, im Auftrag der Schweizerischen Nationalbibliothek

B. Neuzestliche Geschichtsphilosophie	5/
I. Entstehung der neuzeitlichen Geschichtsphilosophie	57
1. Das Leitmotiv der Vernunft in der Geschichte	57 59
2. Naturrecht und historische Vernunft	
schen Welt (Hobbes)	59
b) Geschichtsdiagnose und Politik (Rousseau)	61 63
3. Mistoristice Erkenninis una Gestoudispiniosopine (v 110)	03
II. Von der Vorsehung zum Fortschritt	67
III. Klassische Geschichtsphilosophie – Geschichte als Gang	
der Freiheit	76
1. Geschichte in weltbürgerlicher Absicht (Kant)	77
a) Erkennbarkeit der Geschichte und Absicht der Naturb) Die moralische Tendenz der Geschichte und das Ge-	77
schichtszeichen	80
 c) Das Geschichtsziel – die weltbürgerliche Gesellschaft d) Theoriestatus und praktische Funktion der Geschichtsphi- 	82
losophie	83
2. Geschichte als Werden der Freiheit (Fichte)	86 86
a) Gegenwartsdiagnose und Geschichtsbegriffb) Das Werden der Freiheit	88
c) Die zweifache Transzendierung des Staats	90
3. Die Vernunft in der Geschichte (Hegel)	91
a) Die zweifache Frage nach der Vernunft in der Geschichte	91
b) Geschichte als Fortschritt der Freiheit und Weltgericht.	93
c) Die Notwendigkeit des historischen Übergangs	95
d) Die Vernünftigkeit der historischen Neuerung	98
e) Grenzen historischer Vernunft	102
IV. Der materialistische Gegenentwurf zur idealistischen Geschichtsphilosophie	105
1. Kritik, Transformation oder Vollendung der Geschichtsphilosophie?	104
2. Der materialistische Ansatz der Geschichtsdeutung	10

3. Entfremdete Welt als Vorgeschichte	
C. Krise und Rekonstruktion der Geschichtsphilosophie	120
I. Krise der Geschichtsphilosophie	120
1. Geschichtsphilosophie nach Hegel und Marx	120
2. Geschichtskultur jenseits der Geschichtsphilosophie (Burckhardt)	
a) Abwehr der Geschichtsphilosophie	126
b) Bestimmungen des Geschichtlichen	
c) Zeitdiagnose und historisches Bewußtsein	
3. Kritik der historischen Kultur (Nietzsche)	
a) Geschichte und Leben	
b) Nutzen und Nachteil der Historie	
c) Das Überhistorische und die Relativierung der Geschichte	
d) Geschichte und ewige Wiederkunft	
II. Rekonstruktionen des Geschichtlichen	141
1. Grundlegung	141
a) Übergang und Ausblick	
b) Das Programm der Historik (Droysen)	
c) Die Kritik der historischen Vernunft (Dilthey)	
2. Das historische Wissen	
a) Die Logik historischer Erkenntnis (Windelband, Rickert)	152
b) Der historische Text (analytische Geschichtsphilosophie)	
3. Die Geschichtlichkeit des Subjekts	
a) Die Geschichtlichkeit des Vestehens (Gadamer)	
b) Existentielle Geschichtlichkeit und Seinsgeschichte (Hei-	
degger)	158
4. Restitution der Geschichte: Universalhistorische Entwürfe	
a) Die Wiederkehr der Universalgeschichte	
b) Kulturenvergleich und Zeitdiagnose (Spengler, Toynbee)	163
c) Okzidentaler Rationalismus und Einheit der Geschichte	
(Weber, Jaspers)	
5. Geschichtsphilosophie jenseits des Historismus (Benjamin)	169
6. Sinn und Grenzen der Geschichte	175
a) Der Streit um den Historismus	175
b) Aktualität und Inaktualität der Geschichte	179

Bibliographie	184
Namenregister	190
Sachregister	192
Nachwort zur Neuauflage	195
Nachtrag zur Bibliographie	199